



# PUSH!

# news

Partnernetz  
für Unternehmensgründungen  
aus Stuttgarter Hochschulen

## Über 100 intensive Fachgespräche beim PUSH!-Beratungsforum

Teilnehmer und Organisatoren ziehen positive Bilanz



Projektleiter Dr. Andreas Chatzis und Vorstandsvorsitzender Peter Hofelich zeigen sich zufrieden über das große Interesse am PUSH!-Beratungsforum

„Das Beratungsforum war ausgezeichnet und sollte von PUSH! unbedingt wiederholt werden“, war das meistgeäußerte Fazit der teilnehmenden GründerInnen sowie der BeraterInnen.

Über fünfzig GründerInnen aus den Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Region Stuttgart hatten ihr Interesse an fast 150 halbstündigen Fachgesprächen mit 25 BeraterInnen des PUSH!-Vereins angemeldet. Rund hundert intensive Einzelgespräche konnten von der PUSH!-Geschäftsstelle vermittelt und in den Räumen des Verbands Region Stuttgart am 04.12.03 zwischen 15.00 und 20.30 h durchgeführt werden.

Nach der Begrüßung durch den PUSH!-Vorstandsvorsitzenden Peter Hofelich gab es zunächst Fachvorträge zu den Themen Businessplanerstellung und Marketing/Vertrieb. Anschließend ging es zu den Einzelgesprächen an die Beraterplätze in



Die Vorträge finden im großen Sitzungssaal des Verbands Region Stuttgart statt

verschiedenen Räumen. Die auf ihre Gesprächstermine Wartenden suchten bei Kaffee und Kuchen bzw. beim Abendbuffet das unvermittelte Gespräch mit den nicht im Einsatz befindlichen Beratern. Zudem standen die Berater der PUSH! CampusAgenturen, die die Organisation der Veranstaltung mitunterstützt haben, den GründerInnen für zusätzliche Auskünfte und Informationen zur Verfügung. Auch die Gelegenheit, Kontakte zwischen GründerInnen und zwischen BeraterInnen untereinander zu knüpfen, wurde rege genutzt.

Beim zweiten Vortragsblock ab 17.30 h gab es kompetente Informationen und Ratschläge zu den Themen Finanzierung und Recht. Ein Gründungsunternehmer schilderte zudem die „Finanzierungserfahrungen“ aus seiner Perspektive.

Die Gründerinnen und Gründer, die sich mit viel Engagement und Interesse an dieser erstmalig durchgeführten PUSH!-Lesen Sie weiter auf Seite 2.

## Editorial

### Anerkennung für die gründerfreundlichen Universitäten in der Region



Unsere Region Stuttgart gilt als wirtschaftsstarke, aber auch etwas schüchterne, in Kultur, Sport und Wissenschaft oft verkannte Metropolregion. Bescheidenheit ist eine Zier, aber sie darf nicht zum Standortnachteil werden. Deshalb brauchen wir eine ebenso wirklichkeitsgetreue wie auch offensive Darstellung dessen, was hier so alles passiert. Die Hochschulen der Region können zur regionalen Erfolgsstory einiges beitragen. Besonders erfreulich, dass in diesem Herbst die Immatrikulationszahlen für die technischen Fächer wieder spürbar angestiegen sind. Das lässt für die Zukunft des Industrie- und Innovationsstandortes hoffen!

Dazu passt eine neue wissenschaftliche Untersuchung der Universität Regensburg, die der Frage nachging, welche Universitäten Unternehmensgründern die besten Chancen bieten. Unter 75 deutschen Hochschulen belegt die Universität Hohenheim Platz vier, unmittelbar danach folgt die Universität Stuttgart auf Rang fünf.

PUSH! ist stolz darauf, dass beide Universitäten und die Fachhochschulen – trotz aller Konkurrenz – so effektiv zum Wohle der Gründer in der Region zusammenarbeiten. Die Innovations- und Gründerregion Stuttgart ist unser gemeinsames Anliegen – für Wohlstand, für Arbeitsplätze, für Fortschritt. Lassen wir nicht nach, daran zu arbeiten!

Peter Hofelich  
Vorstandsvorsitzender PUSH! e.V.

## Themen in dieser Ausgabe:

- PUSH!-Beratungsforum
- „Forum Nachfolge“ an der FH Nürtingen
- EU-Projekte TRANSACT und Web-Leitfaden
- Kooperation StartUp Wettbewerb/PUSH!
- Wechsel im PUSH!-e.V. Vorstand
- Projekte an der Uni Stuttgart
- corpus.e AG
- PUSH! gratuliert
- WRS GmbH unterstützt Gründerinnen

Fortsetzung von Seite 1

Veranstaltung beteiligten, hatten ihre Einzelgesprächswünsche im Vorfeld mittels eines Fragebogens unter folgenden Themen ausgewählt: Geschäftsidee prüfen, Businessplanerstellung, Marketing, Vertrieb, Patente, Rechtsfragen, Steuern, Beteiligungskapital, Finanzierung und Unternehmensübergabe.



Einzelgespräch zwischen Berater und Gründer

Die für die Organisation zuständige Mitarbeiterin Andrea Ernst sorgte mit Unterstützung von Nicole Hottinger für ein kompaktes und straffes Programm, das allgemein auf Zustimmung stieß, auch wenn für so manchen Teilnehmer das Einzelgespräch gerne noch länger hätte dauern können. Der Austausch zahlreicher Visitenkarten lässt aber darauf schließen, dass einige Gespräche bei einem zweiten Termin fortgesetzt werden.



Andrea Ernst und Nicole Hottinger (4. und 5. von links) im Gespräch mit Gründerinnen

„Angesichts des großen Interesses seitens der PUSH!-Community, der gut funktionierenden Durchführung und der positiven Beurteilung der Teilnehmer hat sich der Aufwand für das Beratungsforum auf jeden Fall gelohnt“, freut sich PUSH!-Projektleiter Dr. Andreas Chatzis, „eine Wiederholung im nächsten Jahr wird daher zweifellos eingeplant“.

Folgende PUSH!-Mitgliedsunternehmen haben ihre Erfahrungen und Kompetenzen im Bereich der Unternehmensgründung eingebracht und sich für die kostenlosen Einzelgespräche zur Verfügung gestellt: 3i Deutschland GmbH; esb Rechtsanwälte; Ebner, Stolz & Partner GmbH; effcon Managementberater

GmbH; EXZET e. V.; i.con. innovation GmbH; IMIG GmbH; Kanzlei Bunzel, Fischer, Haller, Kempf; Kanzlei Dr. Käser; Kanzlei Pottgiesser; Kaupp, Krebok & Partner; Kreissparkasse Ludwigsburg; Landesbank Baden-Württemberg; MC Maragudakis Consulting; MFG Medienentwicklung und bwcon e. V.; Patentanwälte Schuster, Müller & Partner; Technostart GmbH; Volksbank Esslingen eG und Wolff & Häcker Finanzconsulting AG.



Kurzweiliger Vortrag der Rechtsanwälte von esb

## PUSH! berichtet

### „Forum Nachfolge“ an der Fachhochschule Nürtingen

Wie man die Nachfolge plant und geeignete Nachfolger oder Betriebe findet, war das Thema des ersten Treffens des „Forum Nachfolge“, das von CONTACTAS e.V. zusammen mit der Weiterbildungsakademie an der Hochschule Nürtingen (WAF) und der IHK Nürtingen am 29. Oktober veranstaltet wurde. Fünfzig Unternehmer und Interessierte sind der Einladung gefolgt, um mehr über die Aspekte der internen und externen Nachfolge, Finanzierungswege und staatliche Fördergelder zu erfahren.



Kennen sich aus: die Experten beim Forum Nachfolge

## PUSH! berichtet

### TRANSACT – Wissens- und Methodentransfer für die Start-Up-Unterstützung

Innerhalb der EU und der EU-Beitrittsländer verwenden Gründerzentren und Entrepreneurship-Lehrstühle verschiedene Ansätze, um Start-ups aus Hochschulen zu unterstützen. Um eine Übersicht über die verschiedenen Methoden und einen Erfahrungsaustausch über deren Effektivität zu ermöglichen, wurde das Projekt TRANSACT ins Leben gerufen. TRANSACT wird seit Januar 2003 im Rahmen des 5. EU-Rahmenprogramms gefördert. Für die wissenschaftliche Koordination dieses Projekts ist die Innovation und Bildung Hohenheim GmbH (IBH) zuständig.

Am 5. und 6. September haben sich rund 70 Teilnehmer aus Deutschland, Spanien, Frankreich, der Tschechischen Republik, Ungarn, Estland und Rumänien im Haus der Wirtschaft mit der Systematisierung der Methoden des Start-up-Supports befasst.



### Web-Leitfaden für Gründer aus den Life Sciences

Ein weiteres EU-Projekt, das von der IBH umgesetzt wird, behandelt das Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz: „Implementation of Safety and Health in Entrepreneurship Education“. Zur Zielgruppe zählen Gründer von der Vorgründung bis zum Markteintritt sowie Studenten und Multiplikatoren im Bereich Entrepreneurship Education.

Speziell für Jungunternehmer aus den Life-Sciences hat die IBH nun einen Web-Leitfaden für Gründer erstellt und in ein eigenes Portal unter [www.sh-ee.org](http://www.sh-ee.org) ins Netz gestellt. Dort finden Interessierte die wichtigsten gesetzlichen Regelungen, die es bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen im Laborbereich zu beachten gilt.

## PUSH! berichtet

### StartUp Wettbewerb Kooperation zum dritten Mal



Frank Radynski, Leiter des StartUp-Wettbewerb-Projektbüros, erläutert die Vorgehensweise.

Am 21. Oktober hat PUSH! Gründer und Interessierte zu einer Informationsveranstaltung über den diesjährigen StartUp Wettbewerb ins Ökologiezentrum der Universität Hohenheim eingeladen. PUSH! und das StartUp-Projektbüro kooperieren auf regionaler Ebene bei der Umsetzung dieses Businessplanwettbewerbs, der 1997 von den Sparkassen, der Zeitschrift STERN und der Unternehmensberatung McKinsey & Company gegründet wurde und vom ZDF sowie dem Bundeswirtschaftsministerium unterstützt wird.

Rund 40 Interessierte aus den Hochschulen der Region Stuttgart waren gekommen, um mehr über die Modalitäten einer Teilnahme zu erfahren. Die Veranstaltungsteilnehmer zeigten an den Informationen und Wettbewerbsbedingungen großes Interesse. Sie beteiligten sich rege an der Diskussion und am abschließenden Get-together.

Traditionell berichtet ein junges, von PUSH! gefördertes Unternehmen von seinen eigenen Erfahrungen. Dieses Jahr wurde die corpus.e AG eingeladen, über die auf dieser Seite mehr zu erfahren ist.

Wer in diesem Jahr ein Unternehmen gegründet bzw. übernommen hat oder bis spätestens 31.12.2004 eines gründen oder übernehmen wird, kann beim StartUp-Wettbewerb, dem größten bundesweiten Businessplanwettbewerb mitmachen. Gegenstand der Teilnahme ist ein Businessplan zum eigenen Unternehmen. Die PUSH! CampusAgenturen unterstützen die Teilnehmer aus Hochschulen der Region Stuttgart bei der Geschäftsidee und bei der Businessplanerstellung. Wer mitmacht, erhält durch das schriftliche Feedback der Jury entscheidende Informationen für den zukünftigen Erfolg des eigenen Gründungsvorhabens. Zudem gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

### Vorstandswechsel im PUSH! e.V.

Mit dem Wechsel im Prorektorenamt verlässt Prof. Dr. Karl-Heinz Wehking, der bisherige Prorektor für Forschung und Technologie an der Uni Stuttgart, der in den letzten drei Jahren viel Engagement in PUSH! eingebracht hat, den PUSH!-Vorstand. Die von ihm gestartete Sommeroffensive an der Universität Stuttgart war mit entscheidend dafür, dass eine zweite Förderphase von PUSH! erreicht werden konnte.

Als neuer Prorektor für Forschung und Technologie an der Uni Stuttgart bereichert seit 01.10.2003 Prof. Dr. Jörg Brüder den PUSH!-Vorstand. Im Hauptamt ist Prof. Brüder geschäftsführender Direktor des Instituts für Algebra und Zahlentheorie. Er hat dort den Lehrstuhl für Zahlentheorie inne.

### Gute Erfahrungen beim ersten Gründertag an der Uni Stuttgart

Rund 100 Personen, Studierende, Mitarbeiter sowie Alumni der Universität Stuttgart haben beim 1. Gründertag am 18.07.2003 die Gelegenheit wahrgenommen, Fragen nachzugehen wie z. B. ob Selbständigkeit eine echte Berufschance ist, was man dazu braucht und wo man an der Uni die entsprechende Unterstützung finden kann.

Das Programm der Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Prof. Wehking stand, wurde von der KWW (Koordinstanzstelle für wissenschaftliche Weiterbildung) federführend gestaltet und hatte Seminarcharakter; Studierende aus allen Fachrichtungen und allen Semestern waren eingeladen.



Mehr zum 1. Gründertag der Universität Stuttgart ist unter [www.uni-stuttgart.de/gruendertag](http://www.uni-stuttgart.de/gruendertag) zu finden.

### 5 Euro Business an der Uni Stuttgart

Mit finanzieller Unterstützung von PUSH! wurde 2003 das Projekt „5 Euro Business“ an der Uni Stuttgart von einem Team am Lehrstuhl von Prof. Dr. K.-F. Ackermann durchgeführt. Teilnehmer konnten in einer zugleich realen aber auch spielerischen Situation ein Unternehmen gründen, erste Praxiserfahrungen sammeln und damit ihre beruflichen Perspektiven erweitern.

Am 08.09.2003 wurde das Team „s'Württembärle“ als Sieger unter den fünf Gründerteams ermittelt. Bundesweit haben bisher acht Teams, die durch das Projekt entstanden sind, ein reales Unternehmen gegründet ([www.zeig-uns.de](http://www.zeig-uns.de)).

### PUSH! stellt vor

#### corpus.e AG, eine neue Generation von wirtschaftlichen 3D-Body Scannern

Die corpus.e AG stellt extrem wirtschaftliche Systeme zur Erfassung der dreidimensionalen Form von Körperteilen bereit. Mit ihrer Technologie wird die mobile Erfassung von kundenindividuellen Maßen, Oberflächen und Formen mit hoher Qualität ermöglicht. Dabei ist die erforderliche Ausstattung denkbar einfach: Sie benötigen lediglich eine Digitalkamera, einen speziell markierten Textilüberzug (MagicalSkin) sowie einen Computer mit Internet-Anschluß. Corpus.e wurde von der PUSH! CampusAgentur IBH an der Universität Hohenheim betreut und über EXIST-Seed 2001 gefördert.

Nachdem Robert Massen 1994 eine revolutionäre Lösung zum Erfassen der dreidimensionalen Raumform von Körperteilen entwickelte und weltweit die Patentrechte sicherte, gründete er zusammen mit Dirk Rutschmann, Jörg Eberhardt und Marcus Josten 2000 die corpus.e AG.

2001 startete corpus.e eine Entwicklungspartnerschaft mit einem führenden europäischen Orthopädietechnik-Hersteller und konnte dann auf der REHA 2002 den weltweit wirtschaftlichsten 3D-Scanner basierend auf einer überall erhältlichen Digitalkamera und dem textilen Überzug „MagicalSkin“ dem Fachpublikum präsentieren. Mittlerweile vermessen 30 Fachgeschäfte ihre Kunden mit Hilfe dieses 3D Scanners.

Derzeit wird das Vertriebsnetz mit Unternehmen aus den Bereichen Sportartikel, Orthopädie und Medizin ausgebaut. „Ziel von corpus.e ist es“, so sagt Dirk Rutschmann der Vorstand des Unternehmens, „3D Vermessung zur Auswahl oder Anpassung von Produkten dank wirtschaftlicher Technologie für Massenmärkte verfügbar zu machen.“

[www.corpus-e.com](http://www.corpus-e.com)



## PUSH! gratuliert

### Beide PUSH! Universitäten unter den gründerfreundlichsten

Herr Hofelich hat es bereits im Editorial erwähnt: Die Universitäten Hohenheim und Stuttgart gehören bundesweit zu den Universitäten mit den besten Chancen für Unternehmensgründer. Nach einer Studie der Universität Regensburg, die 75 Universitäten untersuchte, zählen beide Stuttgarter Universitäten zu den fünf gründerfreundlichsten Hochschulen in Deutschland.

Die Universität Hohenheim konnte ihren 4. Platz vom Ranking 2001 halten, hat sich aber in einigen Bereichen deutlich steigern können. Die Universität Stuttgart folgt unmittelbar als fünfte danach und hat sich gegenüber dem letzten Ranking um einen Platz nach vorne arbeiten können.

Auf dem Gebiet „Interne Kooperation und Austausch“ hat Hohenheim als einzige Uni die volle Punktzahl erreichen können. Geglänzt hat Stuttgart in den Kategorien „Vermarktung und Kommunikation“ sowie „Aktivitäten im Transferbereich“. PUSH! gratuliert beiden Universitäten zu dieser Bestätigung ihrer Arbeit für die Gründungsförderung.

### G-Forum 2004 in Stuttgart

Glückwunsch auch an Prof. Müller von der Universität Hohenheim, durch dessen erfolgreiche Bewerbung Stuttgart 2004 zum Veranstaltungsort des achten Jahreskongresses der deutschsprachigen Gründungsforschung (G-Forum) wird – die renommierteste Veranstaltung im Bereich Entrepreneurship für den deutschsprachigen Raum.

Bei der Ausrichtung des Kongresses werden sowohl die Universität Stuttgart als auch das Institut für gewerbliche Wirtschaft der Universität St. Gallen als Mitveranstalter auftreten. [www.g-forum.de](http://www.g-forum.de)

## Termine



### Stammtisch AK Gründerinnen Region Stuttgart

Anmeldung erbeten: [www.region-stuttgart.de/servicepool/gruender/stammtisch\\_anmeldung.php3](http://www.region-stuttgart.de/servicepool/gruender/stammtisch_anmeldung.php3)

### Stammtisch TTI GmbH

Mittwoch abends  
Ort: siehe [www.tti-stuttgart.de](http://www.tti-stuttgart.de)

### Stammtisch CONTACT-AS e.V.

jeden ersten Donnerstag im Monat  
Details: [oliver.schreek@contact-as.de](mailto:oliver.schreek@contact-as.de)

## Dezember

31.12.2003

**Einreichungsfrist StartUp – Der Wettbewerb**  
[www.startup-initiative.de](http://www.startup-initiative.de)

## Januar

10.01.2004

### Interkulturelle Kompetenzen

Fachhochschule Esslingen  
Anmeldung: [hedwig.vogt@fht-esslingen.de](mailto:hedwig.vogt@fht-esslingen.de)

14.01.2004, 9:00 – 16:00

### Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit: Ich-AG oder Überbrückungsgeld

AKZENT – Arbeitsamt Stuttgart  
Anmeldung maximal 4 Wochen vor Semesterbeginn über:  
[stuttgart.akzent@arbeitsamt.de](mailto:stuttgart.akzent@arbeitsamt.de)

30. und 31.01.2004

### Starthilfe für Existenzgründerinnen

VHS Stuttgart  
Anmeldung: [katrin.wahner@vhs-stuttgart.de](mailto:katrin.wahner@vhs-stuttgart.de)

## Februar – Juni

ab 24.02.2004

### Unternehmensplanung

FHTE Esslingen – FB Maschinenbau  
Anmeldung erbeten:  
[Georg.Kruell@fht-esslingen.de](mailto:Georg.Kruell@fht-esslingen.de)

01.04. – 06.04.2004

### Kompaktkurs für Existenzgründer

KWW der Universität Stuttgart  
4 Abende und 1 Samstag,  
[www.ifp.uni-stuttgart.de/weiterbildung/seminare/existenzgruender.asp](http://www.ifp.uni-stuttgart.de/weiterbildung/seminare/existenzgruender.asp)  
Information und Anmeldung:  
[weiterbildung@ifp.uni-stuttgart.de](mailto:weiterbildung@ifp.uni-stuttgart.de)

ab 06.04.2004

### prime-Cup Planspielwettbewerb Master-Cup Runden

(an den einzelnen Hochschulen)

### Champions-Cup

23. und 24.06.2004  
im Haus der Wirtschaft, Stuttgart  
Details: [www.primecup.de](http://www.primecup.de)

## PUSH! berichtet

### WRS unterstützt Gründerinnen: Pilotphase von Teleguide erfolgreich abgeschlossen

Derzeit zeichnet für etwa jede vierte Gründung deutschlandweit eine Frau verantwortlich, Tendenz steigend. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende 2005 diesen Anteil von Frauen auf 40 Prozent zu steigern.

Seit Juli 2003 agiert die Region Stuttgart als Pilotregion und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH als Schlüsselmultiplikator für ein neues Projekt für Gründerinnen mit Namen Teleguide-Selbständigkeit.

Hinter der One-Stop-Rufnummer 01805/22 90 22 des Teleguide verbirgt sich ein von der EU und dem Bund im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL gefördertes Pilotprojekt. Projektträger ist das Deutsche Gründerinnen Forum e.V., das von Frau Dr. Birgit Buschmann koordiniert wird.

Auf einem feierlichen Event zum Abschluss der Testphase am 2. Dezember in Stuttgart hat Dr. Andreas Chatzis, Projektleiter von PUSH! über die Erfahrungen der WRS und von PUSH! informiert.

Seit Jahren legt die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH Wert darauf, Gründungen durch Frauen aktiv zu unterstützen. Beim Projekt „Arbeitskreis Gründerinnen Region Stuttgart“ geht es neben der praxisbezogenen Qualifizierung vor allem um das Networking. Zusammen mit PUSH! war der Arbeitskreis am 10. Oktober auf dem GründerInnen Tag der IHK Region Stuttgart vertreten.

## Impressum

PUSH!-Geschäftsstelle

c/o WRS GmbH

Dr. Andreas Chatzis, Susan Bierbrauer  
Friedrichstraße 10, 70174 Stuttgart

Telefon: 0711-228 35-50/ -57

Telefax: 0711-228 35-33

eMail: [verein@push-stuttgart.de](mailto:verein@push-stuttgart.de)



# PUSH!

Eine Initiative der Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH (WRS)



EXIST Existenzgründungen aus Hochschulen  
Ein Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung